



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Nippes

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes
Bezirksrathaus Nippes – Neusser Straße 450 – 50733 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler
Neusser Str. 450
50733 Köln

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
- Rathaus-

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes

Bezirksrathaus Nippes
Neusser Straße 450
50733 Köln

Tel: 0221-221 95 305
Fax: 0221-221 95 394

www.fraktion.cdu-koeln.de
cdu-bv5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 17.06.2019

AN/0892/2019

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Prüfung einer Erweiterung der Bezirkssportanlage Weidenpesch
- Antrag der CDU -**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir möchten Sie bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 04.07.2019 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeiten und den Bedarf einer Erweiterung der Bezirkssportanlage im Hinblick auf den Bau einer Kletterhalle auf dem dortigen Parkplatz zu untersuchen.

Hierbei ist in die Untersuchung mit einzubeziehen, inwieweit wegfallende Parkplätze künftig außerhalb der Renntage durch Mitnutzung der Parkfläche vor der Rennbahn kompensiert werden können.

Die Untersuchung soll sowohl einen möglichen öffentlich-rechtlichen Betrieb als auch alternativ einen privatrechtlichen Betrieb durch einen Investor umfassen.

Die Bezirksvertretung ist über das Ergebnis der Untersuchung zu informieren.

Zur Begründung

wird auf den Vortrag von Herrn Prof. Dr. Robin Kähler unter TOP 9.2.1. in der Sitzung der Bezirks-

vertretung Nippes vom 28.03.2019 Bezug genommen. Herr Prof. Kähler ermahnte in seinem Vortrag die Politik, Sportstätten nicht nur in traditionellem Sinne zu denken, sondern insbesondere ein zeitgemäßes Bewegungsangebot den Sporttreibenden zu bieten.

Zu solchen „Trendsportarten“ zählt das Klettern.

Durch die Ablösung des Erbbaurechtes des Rennvereins sollte sich die Möglichkeit einer weitergehenden Nutzung der dortigen Parkplatzflächen ergeben, was Kapazitäten in der Bezirkssportanlage freisetzen sollte.

gez. Schmitz